

Gruppenstundenmontag 02.12.2024

	Programm	Ablauf	Material	Zeit
Anschuggerle	„Ich wünsche mir vom Christkind...“	In diesem Spiel wird analog zu „Ich packe meinen Koffer“ die Wunschliste der Gruppe an das Christkind oder den Weihnachtsmann verfasst. Der erste Spieler fängt an mit „Ich wünsche mir vom Christkind ein _____“. Alle darauffolgenden Spieler müssen die Wunschliste mit allen bereits genannten Wünschen in der richtigen Reihenfolge wiederholen und einen eigenen Wunsch anfügen. Wie viele Wünsche können sich alle Mitspieler merken und fehlerfrei wieder aufzählen?		10-15 min
Hauptprogramm	Wichtel-Stunde	Für das Hauptprojekt findet ihr einen Brief von einem Weihnachtswichtel mit verschiedenen Aufgaben. Lest den Teilnehmer*innen den Brief vor und geht dann gleich zu den Aufgaben über. Sind alle Aufgaben erledigt, gibt es eine kleine Belohnung, z.B. Weihnachtskekse	<ul style="list-style-type: none"> - Wackelaugen (pro Kind ein Paar), - Papier, bunte Stifte, - Glocke, - Belohnung für die Kinder (z.B. Lebkuchen/Weihnachtskekse) 	40 min
Abschluss	Die fehlerhafte Weihnachtsgeschichte	Setzt euch entspannt hin und lest eine Weihnachtsgeschichte mit 10 (großen und kleinen) Fehlern vor. Die Kinder	<ul style="list-style-type: none"> - Fehlerhafte Weihnachtsgeschichte - Evtl. Punsch und Lebkuchen 	10 min

		<p>notieren sich die Fehler und am Ende wird der/die beste Kenner/-in gekürt. Optional gibt es dazu Punsch und Lebkuchen.</p> <p>Zum Abschluss reflektiert ihr kurz die Stunde: die Kinder gehen in eine von vier Ecken (1-4 Adventskerzen), je nachdem, wie gut ihnen die Stunde gefallen hat.</p>		
--	--	---	--	--

Wichtelbrief:

Liebe Kinder,

schön, dass ihr diesen Brief bekommen habt. Ich bin Finni, der lustige Weihnachtswichtel aus dem Weihnachtszauberwald. Ich habe beschlossen, eure Weihnachtszeit mit ein paar lustigen Überraschungen und Aufgaben zu verzaubern. Ich habe gehört, dass ihr genauso viel Spaß an Schabernack und Abenteuern habt wie ich! Darum habe ich euch ein paar lustige Aufgaben mitgebracht, um für euch die Adventszeit noch schöner zu machen. Seid ihr bereit? Dann los:

Aufgabe 1: Ich habe einige Gegenstände in eurem Raum mit lustigen Wackelaugen geschmückt, sieht ja sonst überhaupt nicht lustig aus. Findet alle diese Augen und bringt sie ehr, um die nächste Aufgabe zu lösen.

Aufgabe 2: Jetzt wird´s bunt und kreativ! Malt euch selbst als lustige Wichtel. Ein Blatt Papier, bunte Stifte und eure tollen Ideen – mehr braucht ihr nicht. Und das beste: klebt zwei Wackelaugen auf euer gemaltes Gesicht, damit euer Bild richtig lebendig aussieht!

Aufgabe 3: Zum Abschluss habe ich ein lustiges Spiel für euch: „Wichtel, wo ist dein Glöckchen“. Wie das geht, erfahrt ihr dann von euren Betreuerinnen und Betreuern. Seid gespannt es wird super lustig!

Sobald ihr alle Aufgaben gelöst habt, wartet eine kleine Überraschung auf euch.

Ich wünsche euch eine tolle Adventszeit.

Euer Finni

Alternative für Aufgabe 1 und 2 für ältere Kinder:

Aufgabe 1: Ich brauche eure Hilfe. Als ich alles für eure Aufgaben und Überraschungen vorbereitet habe, habe ich ein paar kleine Weihnachtsüberraschungen verloren. Könnt ihr sie bitte für mich finden? Haltet Ausschau nach kleinen Teelichtern und runden Papierkreisen.

Aufgabe 2: Wenn jeder von euch ein Teelicht und einen Papierkreis gefunden hat, ist es Zeit kreativ werden. Ich schaffe es nicht mehr, die kleinen Geschenke fertigzustellen, also übernehmt ihr das für mich. Schreibt eine kleine Botschaft auf das Papier und gestaltet es schön. Legt nun eure Botschaft unter die Kerze in den Teelicht-Behälter. Wenn ihr dieses Teelicht verschenkt, wird die Botschaft sichtbar, sobald das Teelicht heruntergebrannt ist. Ich bin gespannt auf eure kreativen Ideen!

Benötigtes Material für diese Alternative:

- Teelichter (mindestens 1 pro Person)
- Papierkreise, in der Größe von den Teelichtern (mindestens so viele wie Teelichter)
- Schöne, bunte Stifte

Spiel: Wichtel, dein Glöckchen ist weg

Ihr setzt euch in einen Sitzkreis und ein Kind spielt dann den Wichtel. Dieser liegt mit dem Bauch und Gesicht nach unten auf dem Boden. Vor dem „Wichtel“ steht eine Glocke. Sobald der Wichtel schnarcht, wählt ihr eine*n Glockendieb*in aus, welche*r dann möglichst leise das Glöckchen klaut. Zurück auf dem Platz wacht der kleine Wichtel dann auf und ihr sagt im Chor “Wichtel, dein Glöckchen ist weg!”

Nun darf der Wichtel drei Kinder Fragen “Hast du mein Glöckchen gesehen?” Wer das Glöckchen nicht hat, zeigt die bloßen Hände. Wird die Glocke gefunden, hat der Wichtel gewonnen und darf einen neuen Wichtel bestimmen. Falls dies nicht eintrifft, bestimmt ihr einen neuen Wichtel.

Fehlerhafte Weihnachtsgeschichte

Vor etwa 200 Jahren lebten Maria und Josef in Nazareth, einer kleinen Stadt in Galiläa. Maria, die ein Engel besucht hatte, war mit einem besonderen Kind schwanger, das sie „Jesus“ nennen sollte. Eines Tages erließ Kaiser Augustus ein Gesetz, dass alle Menschen in seinem Reich gezählt werden sollten. Dafür musste jeder in seine Geburtsstadt reisen, und so machten sich Maria und Josef auf den Weg nach Bethlehem, wo Josef geboren wurde.

(Fehler 1: Vor 2000 Jahren)

Die Reise war lang und beschwerlich, besonders für Maria, die hochschwanger war. Also spannte Josef einen Ochsen vor einen kleinen Wagen, was den Weg etwas leichter machte.

(Fehler 2: Sie ritten auf einem Esel oder gingen zu Fuß)

Auf dem Weg machten sie Pause in einem kleinen Gasthaus, wo ihnen köstliche Burger und Pommes serviert wurden.

(Fehler 3: Es gab natürlich keine Burger zu der Zeit)

Als sie Bethlehem erreichten, war es bereits Nacht, und sie suchten eine Unterkunft. Sie klopfen an vielen Türen, doch alle Gasthäuser waren voll. Schließlich fanden sie Unterschlupf in einer Scheune eines alten Fischers, die als Stall diente.

(Fehler 4: Es war die Scheune eines einfachen Wirts)

In dieser Scheune brachte Maria schließlich ihr Kind zur Welt. Sie wickelten das Baby Windeln und legten es in eine Krippe, die mit Heu und Oliven gefüllt war.

(Fehler 5: die Krippe war gefüllt mit Heu und Stroh)

Draußen, auf einem Hügel, sahen Hirten, die ihre Kühe hüteten, plötzlich ein strahlendes Licht. Engel erschienen ihnen und sagten: „Fürchtet euch nicht! In Nazareth ist heute der Retter geboren worden.“ Die Hirten machten sich sofort auf den Weg und folgten einem hellen Stern, der ihnen den Weg wies, bis sie das Kind erreichten.

(Fehler 6: Die Hirten hüteten Schafe

Fehler 7: In Bethlehem wurde Jesus geboren

Fehler 8: Die drei Weisen folgten dem Stern, nicht die Hirten)

Zur gleichen Zeit machten sich drei weise Männer aus dem Abendland auf den Weg. Ihre Namen waren Melchior, Balthasar und Caspar.

(Fehler 9: Die drei Weisen stammen aus dem Morgenland, nicht dem Abendland)

Als die Weisen schließlich das Kind fanden, brachten sie ihm ihre Geschenke: Gold, Weihrauch und Schokolade.

(Fehler 10: Die drei Weisen brachten Gold, Weihrauch und Myrrhe)